

Aufgefrischt in Russee

Beigesteuert von Anja Bowitzky
 Montag, 26. Februar 2018
 Letzte Aktualisierung Freitag, 2. März 2018

Nicht ganz so arktisch wie derzeit bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang, aber dennoch überhaupt nicht wohltemperiert für unsere doch schon in die Jahre gekommenen Knochen empfing uns eine ziemlich kalte Halle in Russee. Dann hieß es für uns auch zunächst erst einmal auf den Schiripositionen Platz zu nehmen und keine Eiszapfen auszubilden. Die erste Begegnung von Russee gegen Wik dauerte vier Sätze und bescherte Wik erst um 16.45 Uhr einen 3:1 Sieg. Wir hielten uns die Zeit über mit Kaffee warm, um nicht völlig festzufrieren.

Entsprechend spät starteten wir um 18.15 Uhr dann endlich unser Spiel gegen Russee. In unseren Reihen sah es etwas mau aus (Ina verletzt, Svenja verletzt, Maren verletzt, konnte aber trotzdem noch eingesetzt werden, Silke nicht da), so dass die Wechseloptionen für Kaddy sehr überschaubar waren. Erfreulicherweise war aber Alex wieder fit und konnte dank Leihschiene wieder das Zuspiel verstärken. Gedankenstütze für Ina: eine Spalte in der Mannschaftsliste hinzufügen, wer von uns über welche Schienen, Protektoren und Physiohilfen verfügt. Dann können wir uns den Weg ins Reformhaus sparen. Ivonne dagegen hatte selbst vorgesorgt und sprang mit ihren neuen Schuhen (ohne Einlagen) noch höher als sonst :-)

Das Spiel war ein ständiges Auf und Ab, wie an den Satzergebnissen abzulesen ist (31:33, 26:24, 8:25 und 21:25). Russee war für uns ein sehr unbequemer Gegner. Die Mädels haben um jeden Fall bis aufs Messer gekämpft und uns dadurch den Sieg nicht leicht gemacht. Wir hatten zwischendurch immer mal wieder große Schwierigkeiten in der Abwehr und im Durchbringen unserer Angriffe. Und um 20.05 Uhr waren wir froh, dass das Spiel endlich zu unseren Gunsten abgepfiffen wurde. Nichts sehnlicher als eine heiße Dusche wünschend machten wir uns auf den Weg in die Umkleidekabine. Die Enttäuschung war groß, als uns auch hier eine Kälte entgegenschlug und uns eine neue Form des Speedduschens abverlangte.

Und als Nachtrag noch die nerverending Story mit unseren Einspielshirts: Dieses Mal hat Marta ein fremdes eingepackt und Vali freute sich über die kostenlose Waschaktion.